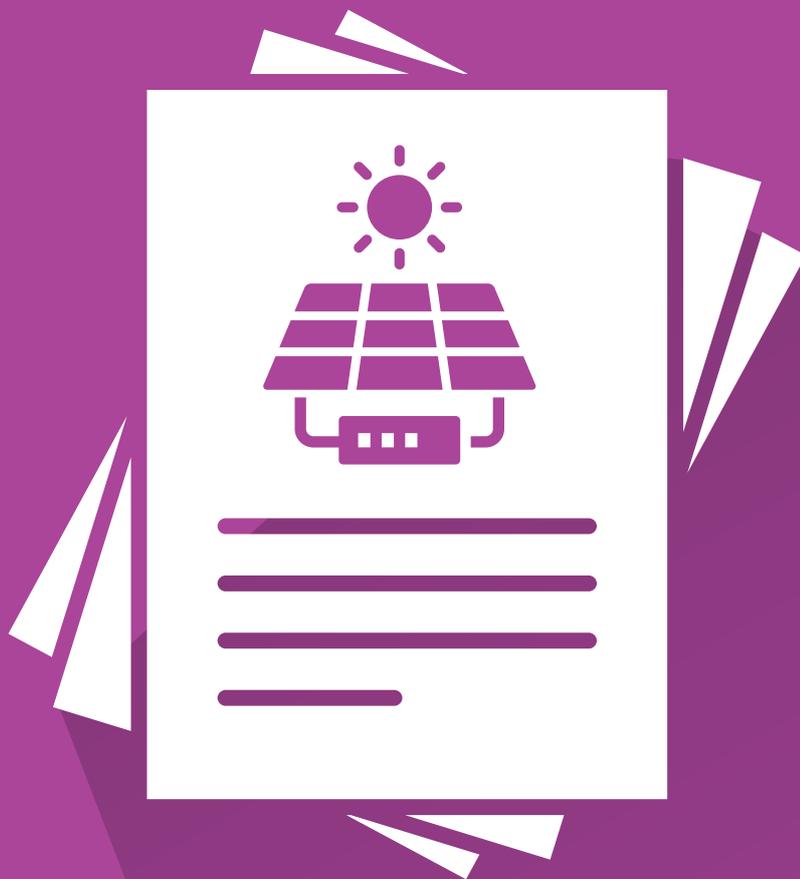


QUARTALSBERICHT ERHEBUNG NETZANSCHLUSS 2023  
BERICHTSZEITRAUM 4. QUARTAL 2023

# UNSERE ENERGIE MACHT DATEN ZU INFORMATIONEN.





# Quartalsbericht

## Erhebung Netzanschluss

Berichtszeitraum 01.10.2023 – 31.12.2023

Q4 2023

Stand 30.04.2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>STATUS-QUO NETZANSCHLÜSSE ERNEUERBARER STROMERZEUGUNGSANLAGEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>ANTRÄGE AUF NETZANSCHLUSS VON PV-ANLAGEN</b> .....	<b>8</b>
3.1	ÜBERSICHT ÜBER LEISTUNGSKLASSEN UND NETZEBENEN .....	8
3.2	VERGLEICH NACH BUNDESLAND .....	9
3.3	ENTWICKLUNG DER ANTRÄGE IM VERGLEICH ZU VORIGEN QUARTALEN .....	10
<b>4</b>	<b>DURCHSCHNITTLICHE ZEITDAUER BIS ZUM NETZANSCHLUSS</b> .....	<b>11</b>
4.1	DURCHSCHNITTLICHE BEARBEITUNGSDAUERN DER ANTRÄGE .....	12
4.2	DURCHSCHNITTLICHE ZEITDAUERN FÜR ZUGESAGTE PV-ANLAGEN ≤ 20 kW .....	12
<b>5</b>	<b>ANTEIL DER PV-EINSPEISEZÄHLPUNKTE ZU DEN BEZUGSZÄHLPUNKTEN</b> .....	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>MELDEPFLICHTIGE BETRIEBSMITTEL</b> .....	<b>18</b>
6.1	ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHER .....	18
6.2	LADEEINRICHTUNGEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE .....	20
<b>7</b>	<b>FAZIT</b> .....	<b>21</b>

## 1 Einleitung

Im Zuge des „Aktionsplan Netzanschluss“ setzt die E-Control auf verstärktes Monitoring beim Netzanschluss Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen. Mittels quartalsweiser Erhebungen bei 16 großen Verteilernetzbetreibern (VNB) wird der aktuelle Status und der Fortschritt des Ausbaus und der Integration der Erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen erfasst. Diese 16 VNB decken über 85 % der Zählpunkte ab. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden im vorliegenden Bericht veröffentlicht und aktualisiert. Zusätzlich finden diese Erhebungen bei weiteren 44 Verteilernetzbetreibern jährlich statt. Die jährlichen Erhebungen bei 60 VNB repräsentieren 98 % der Zählpunkte und stellen somit zwar kein vollständiges Bild, aber einen sehr repräsentativen Stand dar.

Die Erhebung Netzanschluss besteht aus zwei Teilen. Im Teil "Erhebung Netzanschluss" werden die Anzahl der Anträge auf Netzanschluss, die bei den Verteilernetzbetreibern pro Quartal eingelangt sind, sowie die Anzahl an zugesagten Anträgen abgefragt. Außerdem werden die zugehörigen Engpassleistungen, netzwirksamen Leistungen und bei Photovoltaikanlagen die Modulspitzenleistungen erfasst. Zusätzlich werden die durchschnittlichen Zeitdauern verschiedener Prozessphasen des Netzanschlusses angegeben. Der Teil "Bestand Erhebung Netzanschluss" beinhaltet die Abfrage nach dem Bestand an Stromerzeugungsanlagen sowie an meldepflichtigen Betriebsmitteln.

Die Quartalsberichte liegen unter <https://www.e-control.at/publikationen/publikationen-strom/berichte> zum Download bereit. Der vorliegende Bericht umfasst das 4. Quartal 2023; dieser Zeitraum wurde bei den 16 großen VNB abgefragt. Parallel dazu wird ein weiterer Bericht, der Jahresbericht 2023, veröffentlicht, der die Auswertungen der Jahresdaten aller 60 erhobenen VNB zeigt.

Die Abfrage für den Erhebungszeitraum 01.10.2023 – 31.12.2023 startete am 05.02.2024 für beide Teile "Erhebung Netzanschluss" und "Bestand Erhebung Netzanschluss" und wurde am 12.04.2024 nach den letzten Datenkorrekturen abgeschlossen.

## 2 Status-quo Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen

Gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) <sup>1</sup> soll bis 2030 in Österreich die Erneuerbare Stromerzeugung um 27 TWh gesteigert werden, wobei 11 TWh auf Photovoltaik, 10 TWh auf Wind, 5 TWh auf Wasserkraft und 1 TWh auf Biomasse entfallen sollen. Umgerechnet auf einen linearen Ausbaupfad und unter Berücksichtigung typischer Volllaststunden bedeutet das für die EAG-Ziele je nach Technologie jährlich durchschnittlich

- 1.100 MW Photovoltaik
- 400 MW Wind
- 125 MW Wasserkraft
- 15 MW Biomasse

an neu zu installierenden Anlagen.

Abbildung 1 zeigt den Bestand an installierter Photovoltaik-Engpassleistung inkl. quartalsweisem Zubau im Jahr 2023 (Stand Q4). Die Daten für das Jahr 2023 enthalten die Meldungen der 16 großen Verteilernetzbetreiber (VNB), da nur hier quartalsweise erhoben wird. Der in der Abbildung angezeigte prozentuale Zubau bezieht den quartalsweisen Zubau jeweils auf den Bestand im Jahr 2022. Im ersten Quartal 2023 wurden 562 MW, im zweiten 538 MW und im dritten 646 MW an Photovoltaik-Engpassleistung installiert. In Q4 2023 blieb der Zubau auf einem hohen Niveau bei 586 MW. Insgesamt wurden somit bei den 16 großen VNB im Jahr 2023 über 2,3 GW an Photovoltaikanlagen zugebaut; die installierte Engpassleistung ist um 70 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Analog zur Engpassleistung zeigt Abbildung 2 die Entwicklung der Zählpunkte für Photovoltaikanlagen im Jahr 2023 bei den 16 VNB. Es wurden im Jahr 2023 rund 129.000 Zählpunkte für PV-Anlagen hinzugefügt.

Abbildung 3 zeigt die oben beschriebenen jährlichen Ausbauziele des EAG für Photovoltaik und Windkraft als Soll-Werte und den Vergleich mit den Ist-Werten aus der Erhebung Netzanschluss mit Stand Q4 2023. Bei Photovoltaik hat der Zubau 2023 schon im dritten Quartal die jährlichen durchschnittlichen Ausbauziele des EAG überschritten.

---

<sup>1</sup> Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG), BGBl. I Nr. 150/2021, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011619>, Zugriff am 30.1.2024

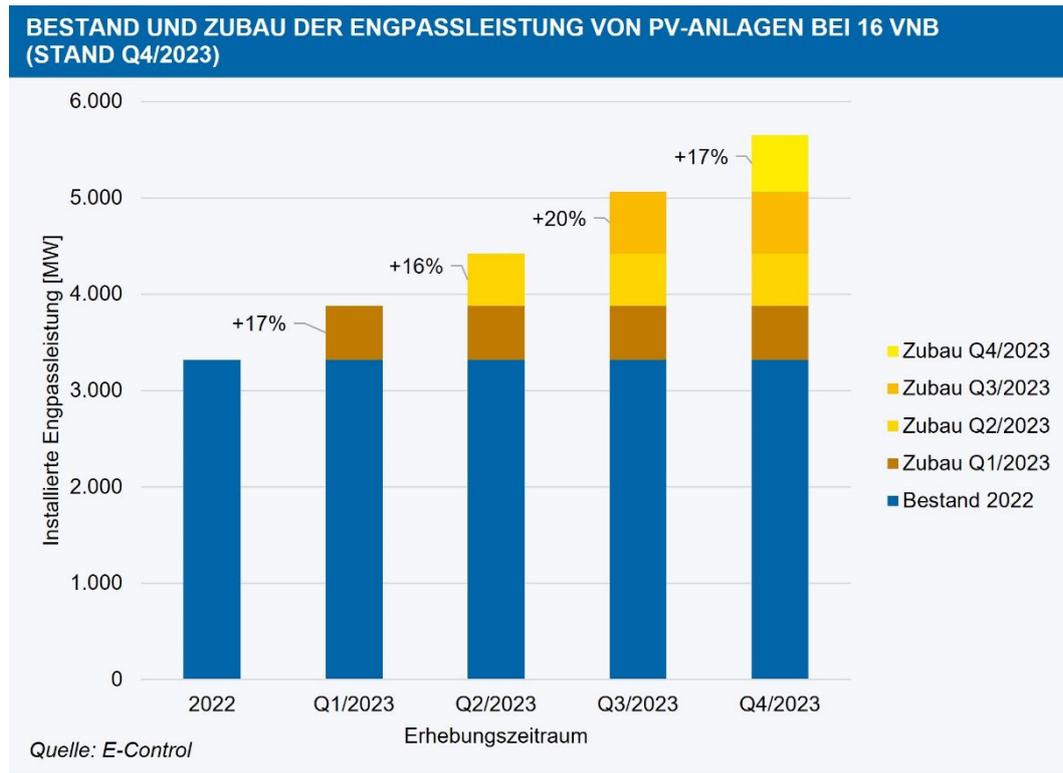


Abbildung 1: Entwicklung des Bestands und des Zubaus von Photovoltaik ab 2022 bei 16 VNB, Stand Q4 2023

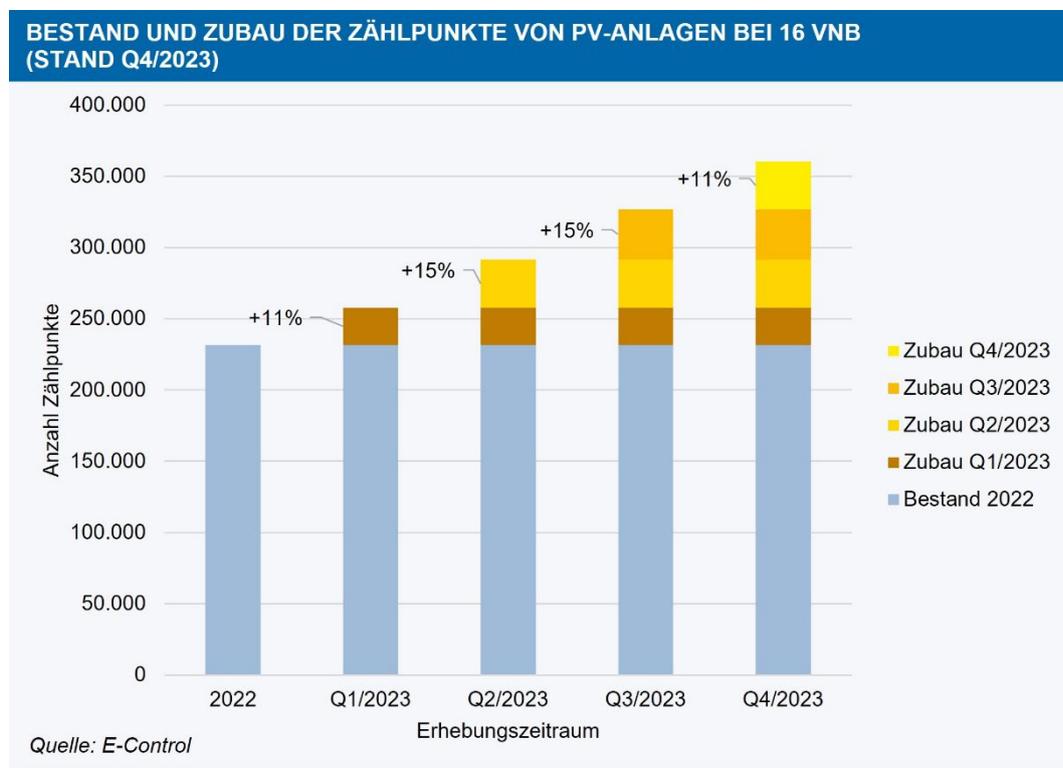


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Zählpunkte für Photovoltaik ab 2022 bei 16 VNB, Stand Q4 2023

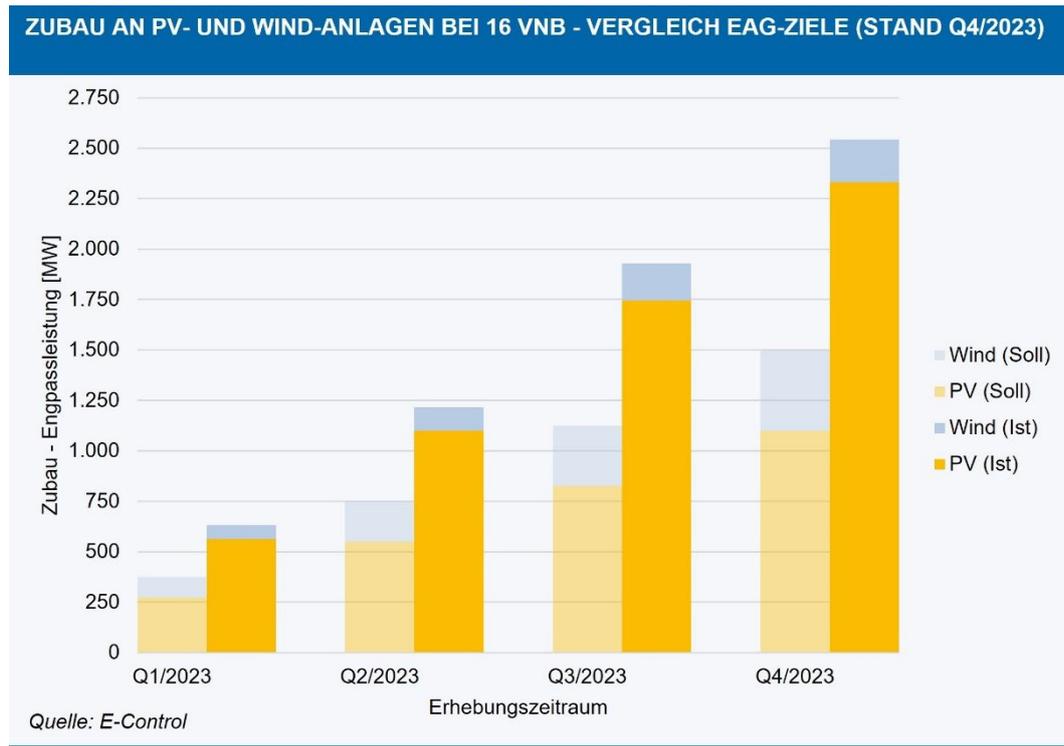


Abbildung 3: Entwicklung des Zubaus von Photovoltaik- und Windkraftanlagen ab 2023 bei 16 VNB im Vergleich zu den Ausbauzielen des EAG, Stand Q4 2023

### 3 Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen

Im Zuge der Energiesystemwende und der fortschreitenden Dezentralisierung steigt die Anzahl der Netzanschlüsse von PV-Anlagen stark an. In diesem Kapitel werden die aktuellen Zahlen aus der Erhebung Netzanschluss v.a. für PV-Anlagen in Q4 2023 gezeigt.

#### 3.1 Übersicht über Leistungsklassen und Netzebenen

Von allen vollständigen Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt, die in Q4 2023 bei den 16 VNB eingelangt sind, wurden 99,8 % für PV-Anlagen gestellt. Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Aufteilung der Anträge für PV-Anlagen nach Größenklassen (Abbildung 4) und Netzebenen (Abbildung 5). Bei den 16 VNB wurden in Q4 2023 insgesamt 26.194 vollständige Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen gestellt. 21.920 Anträge (83,7 %) wurden dabei für kleine Anlagen  $\leq 20$  kW gestellt, 3.789 Anträge (14,5 %) zwischen 20 kW bis 250 kW und die restlichen 485 Anträge (1,8 %) für Größenklassen über 250 kW.

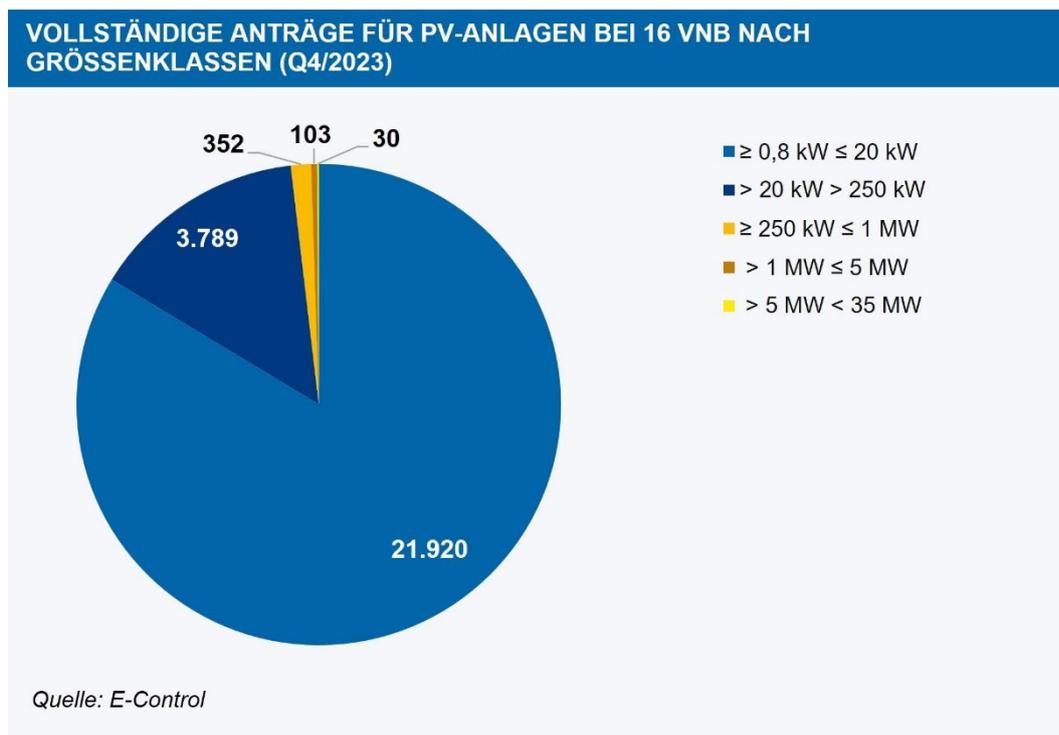


Abbildung 4: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 16 VNB nach Größenklassen in Q4 2023

Die Aufteilung der Netzebenen in Abbildung 5 zeigt, dass 24.657 Anträge (94,1 %) auf Netzebene 7, 1.168 Anträge (4,5 %) auf Netzebene 6 und 369 (1,4 %) Anträge auf Netzebene 5 oder höher in Q4 2023 gestellt wurden.

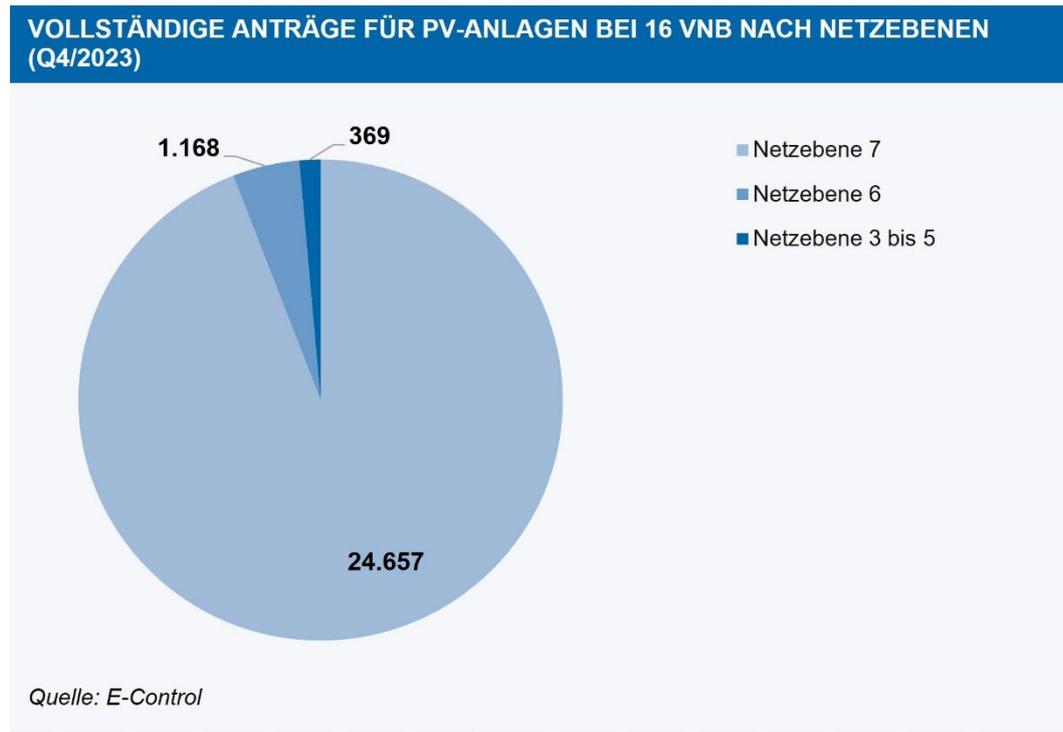


Abbildung 5: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 16 VNB nach Netzebenen in Q4 2023

### 3.2 Vergleich nach Bundesland

Die nachfolgende Abbildung 6 zeigt die Anzahl an Anträgen, die in Q4 2023 bei den Verteilernetzbetreibern eingelangt sind, nach Bundesland aufgeteilt. Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 16 Netzbetreiber zu dem jeweils entsprechenden Bundesland. Es sind somit auch die Werte der anderen VNB nicht inkludiert.

Abbildung 6 unterscheidet außerdem zwischen eingelangten, vollständigen Anträgen auf Netzzutritt bzw. Netzzugang (blau), zugesagten Anträgen (orange – ohne Einschränkung zugesagt, gelb – mit Einschränkung zugesagt) und Anträgen, für die letztendlich kein Vertragsabschluss zu Stande gekommen ist (braun).

Die höchste Anzahl an Anträgen bei den erhobenen Netzbetreibern gab es in Niederösterreich mit 6.745 Anträgen, gefolgt von Oberösterreich mit 5.010 Anträgen in Q4 2023. In allen Bundesländern konnte der Großteil der Anträge ohne Einschränkung zugesagt werden. Die größten Anteile an eingeschränkten Zusagen sind mit ca. 43 % in Oberösterreich gefolgt von Kärnten mit ca. 32 % zu finden. Anzumerken ist, dass die Genauigkeit der Angaben bei der Unterscheidung zwischen „vollständigen Anträgen“, „ohne Einschränkung zugesagter Anträge“ und „mit Einschränkung zugesagter Anträge“ bei den Netzbetreibern stark variiert. In manchen Bundesländern findet sich daher in Abbildung 6 eine Lücke zwischen allen eingelangten, vollständigen Anträgen (linker Balken in blau) und zugesagten Anträgen bzw. Anträgen ohne Vertragsabschluss (rechter Balken gestapelt) wieder. An der Verbesserung der Erhebung wird gearbeitet.

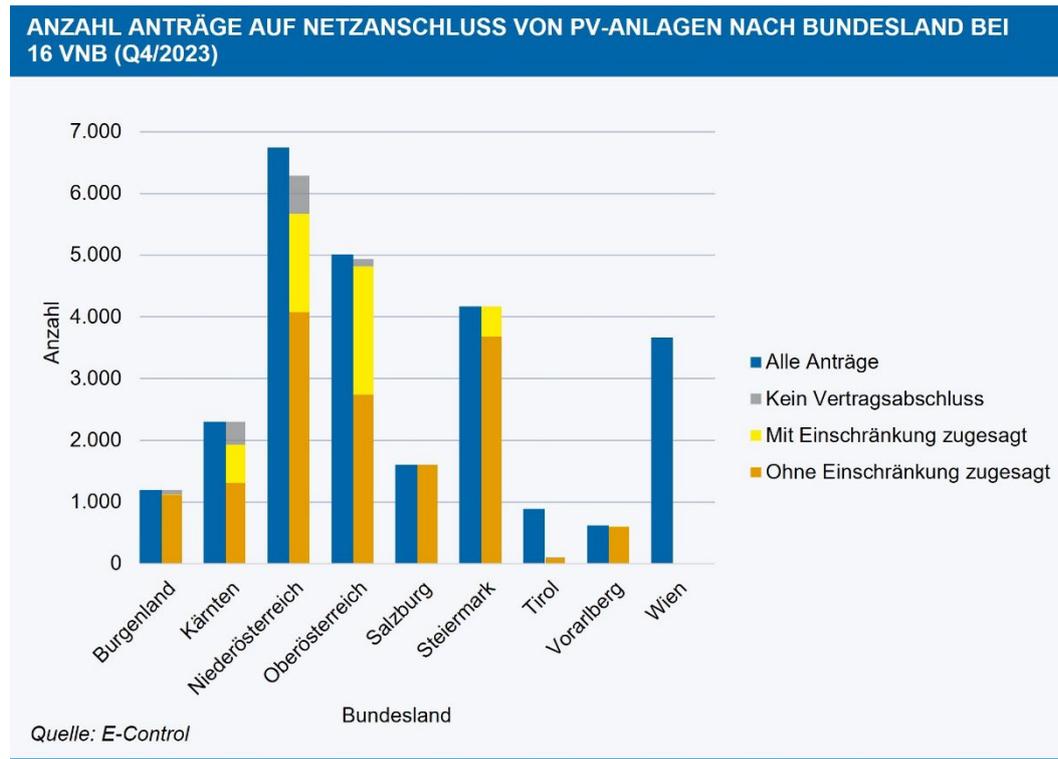


Abbildung 6: Anträge auf Netzanschluss für PV-Anlagen bei 16 VNB pro Bundesland in Q4 2023

### 3.3 Entwicklung der Anträge im Vergleich zu vorigen Quartalen

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht der gemeldeten Daten aus Q4 2023 im Vergleich zum Vorjahr (2022) und den vorangegangenen Quartalen des Jahres 2023. Die Anzahl an Anträgen wird nach Größenklassen aufgezeigt. Anmerkung: Die Daten von 2022 umfassen alle 60 in der Erhebung Netzanschluss angefragten VNB, während die Daten der einzelnen Quartale nur die 16 großen VNB umfasst, die quartalsweise abgefragt werden. Daten der übrigen 44 VNB werden jährlich aktualisiert und sind im Jahresbericht 2023 der Erhebung Netzanschluss zu finden.

Größenklasse	2022 (60 VNB)	Q1 2023 (16 VNB)	Q2 2023 (16 VNB)	Q3 2023 (16 VNB)	Q4 2023 (16 VNB)
≥ 0,8 kW ≤ 20 kW	146.046	39.171	37.097	33.565	21.920
> 20 kW > 250 kW	21.853	6.755	5.321	4.837	3.789
≥ 250 kW ≤ 1 MW	1.450	397	382	356	352
> 1 MW ≤ 5 MW	319	83	100	90	103
> 5 MW < 35 MW	67	45	30	35	30
≥ 35 MW < 50 MW	2	0	0	0	0
≥ 50 MW	1	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>169.738</b>	<b>46.451</b>	<b>42.930</b>	<b>38.883</b>	<b>26.194</b>

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl an Anträgen für PV-Anlagen bei 16 VNB ab 2022

## 4 Durchschnittliche Zeitdauer bis zum Netzanschluss

Um die Erneuerbaren-Ziele gemäß EAG zu erreichen, ist es wichtig, dass Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen rasch und effizient abgewickelt werden. Bei der Erhebung Netzanschluss liegt daher der Fokus unter anderem auf der Dauer der Netzanschlüsse. Es werden folgende drei Zeitdauern bei den Verteilernetzbetreibern abgefragt:

- $t_{\text{Antrag}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang oder Netzzutritts und der Bestätigung des Antrages;
- $t_{\text{Anschluss}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen der Zusage des Netzbenutzers zum Angebot für den Vertrag zum Netzzugang und dem Abschluss der Maßnahmen im Verteilernetz, welche den Netzanschluss des Netzbenutzers ermöglichen;
- $t_{\text{Betrieb}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen der Fertigstellungsmeldung und Vorliegen der Zählpunktanmeldung (Bestätigung durch die Anmeldung beim Lieferanten) beim Netzbetreiber und der Erteilung der Betriebserlaubnis der Stromerzeugungsanlage.

Abbildung 7 veranschaulicht den zeitlichen Verlauf des Netzanschlussprozesses für Photovoltaikanlagen, beginnend mit der Projektplanung und dem Antrag auf Netzzugang und endend mit der Inbetriebnahme, und die drei Zeitdauern  $t_{\text{Antrag}}$ ,  $t_{\text{Anschluss}}$ , und  $t_{\text{Betrieb}}$ .

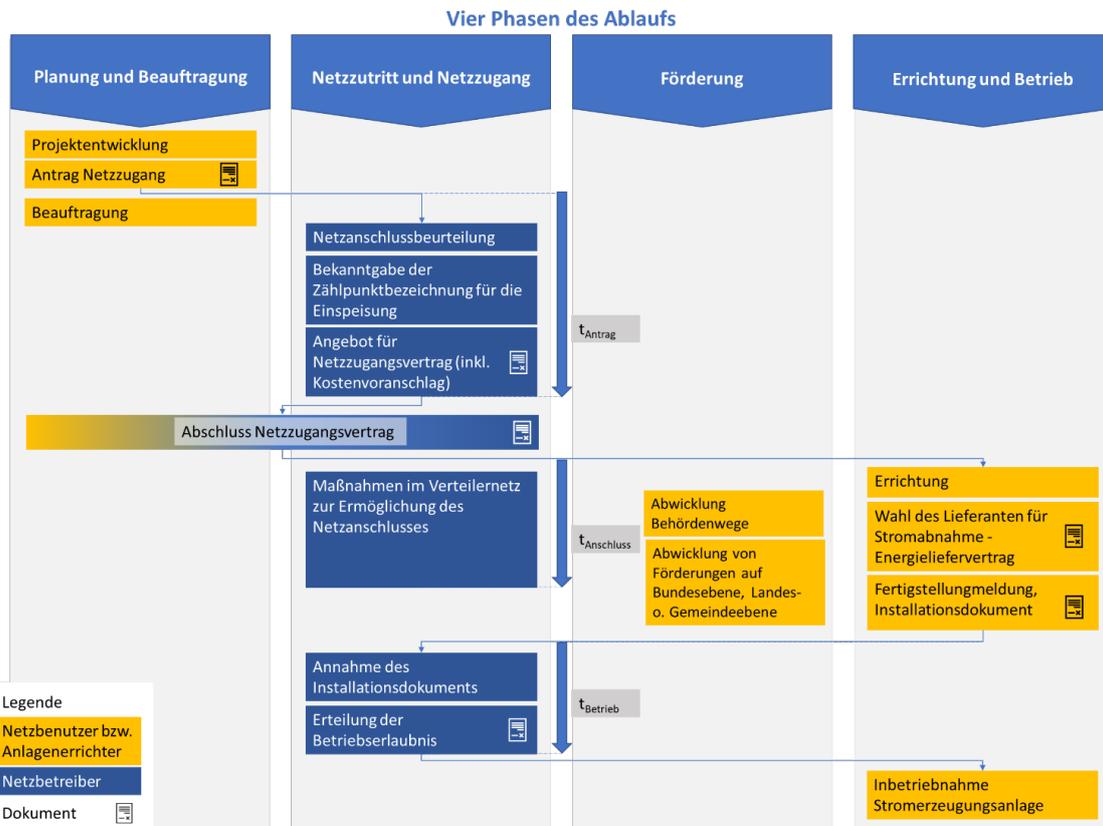


Abbildung 7: Schematischer Ablauf der Errichtung und Inbetriebnahme von PV-Anlagen mit Maßnahmen im Verteilernetz.

## 4.1 Durchschnittliche Bearbeitungsdauern der Anträge

Abbildung 8 zeigt die Verteilung der durchschnittlichen Dauern für die Bearbeitung von Anträgen ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen in Q4 2023 nach Größenklassen an. Es gibt ersichtliche Unterschiede zwischen den dargestellten Größenklassen. Sowohl der Mittelwert als auch die Bandbreite der Dauern werden mit zunehmender Leistung immer größer. In der Kategorie 0,8 kW bis 20 kW sind durchschnittlich 13,5 Tage zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang bzw. Netzzutritt beim Netzbetreiber und der Bestätigung des Antrags vergangen. In den Kategorien 20 kW bis 250 kW und 250 kW bis 1 MW verlängert sich dieser Zeitraum im Schnitt auf 18,7 Tage bzw. 24,0 Tage. Die schnellsten Antworten dauerten im Schnitt 1 Tag, die längsten Antworten 77 Tage.

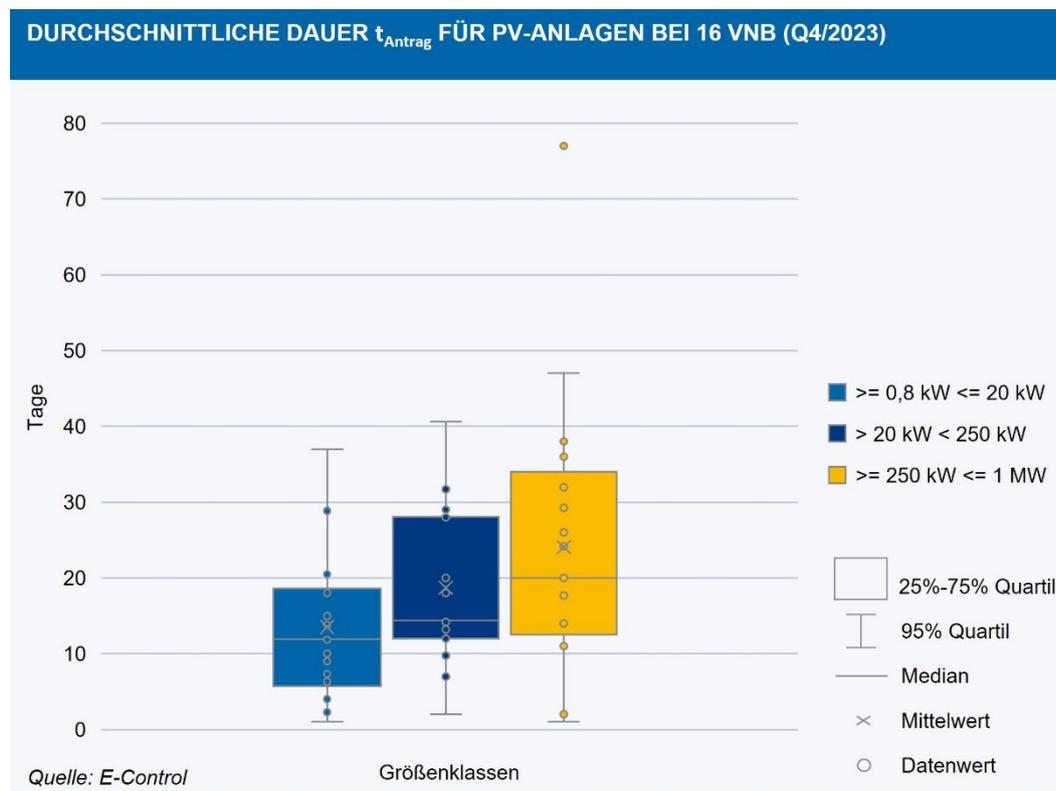


Abbildung 8: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen über alle vollständigen Anträge, die bei den 16 VNB in Q4 2023 eingelangt sind.

## 4.2 Durchschnittliche Zeitdauern für zugesagte PV-Anlagen $\leq 20 \text{ kW}$

In diesem Abschnitt werden die in Abbildung 7 dargestellten Zeitdauern, die den Prozess von Antrag bis zum Netzanschluss charakterisieren, für PV-Anlagen  $\leq 20 \text{ kW}$  Anlagenleistung genauer beleuchtet. Abbildung 9 zeigt die in Abbildung 7 dargestellten Zeitdauern ohne  $t_{\text{Anschluss}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20 \text{ kW}$  Anlagenleistung. Im Gegensatz zu Abbildung 8, wo *alle vollständigen Anträge* abgebildet werden, sind

in Abbildung 9 die Zeitdauern *aller zugesagten Anträge* (mit und ohne Einschränkung zugesagt) ersichtlich, da die Zeit  $t_{\text{Betrieb}}$  nur bei zugesagten Anträgen erfasst wird. Die Zeitdauer  $t_{\text{Betrieb}}$  dauerte im Q4 2023 im Durchschnitt 14,2 Tage. Der gemeldete höchste Durchschnittswert für  $t_{\text{Betrieb}}$  beträgt 35,3 Tage. Die Qualität der eingelangten Daten der Zeitdauer  $t_{\text{Anschluss}}$  für die Dauer der Maßnahmen im Verteilernetz, welche den Netzanschluss ermöglichen, ist für diesen Bericht nicht ausreichend.

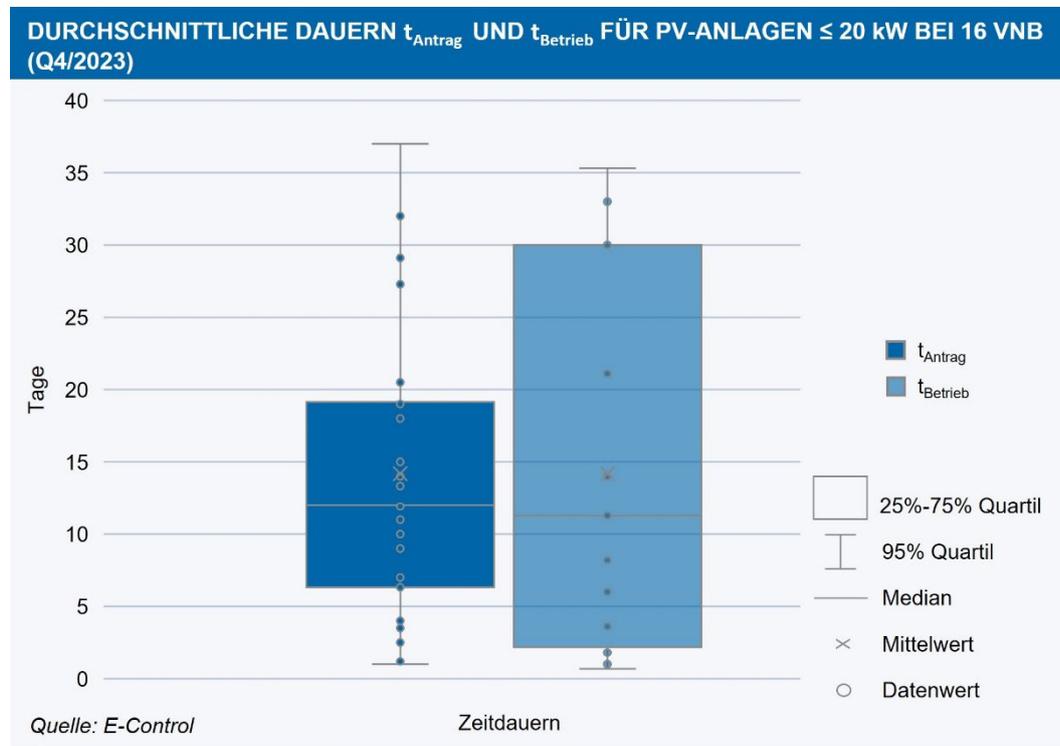


Abbildung 9: Durchschnittliche Zeitdauern  $t_{\text{Antrag}}$  und  $t_{\text{Betrieb}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 16 VNB in Q4 2023 (zugesagte Anträge)

Abbildung 10 zeigt den Verlauf der Zeitdauer  $t_{\text{Antrag}}$  für zugesagte Anträge ab dem Jahr 2022 bei den 16 großen VNB. Die Abbildung zeigt einerseits den Verlauf der Durchschnittswerte (gelb), als auch die Maximum- und Minimumwerte (blau). Während die schnellen Antworten mit ein bis zwei Tagen konstant blieben, zeigen sich starke Schwankungen im Verlauf der Zeit bei den längsten Antwortdauern. In Q1 und Q2 2023, wo auch die höchste Anzahl an Anträgen verzeichnet wurde, gab es Netzbetreiber, bei denen die Antworten auf vollständige Anträge in Schnitt bis zu 60 Tage dauerten. Der Verlauf der Durchschnittswerte über alle VNB, die bei den Erhebungen Daten zu den Zeitdauern abgegeben haben, korreliert ebenfalls mit der Anzahl an Anträgen, allerdings weniger stark und schwankt zwischen 11,5 % und 15,6 %.

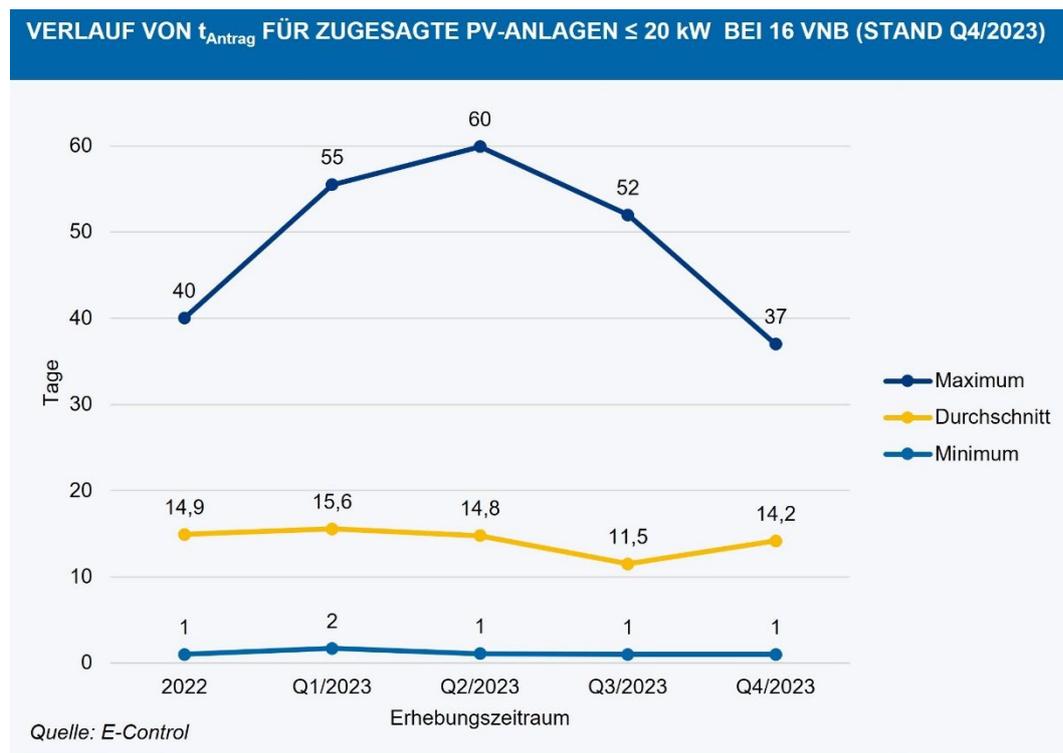


Abbildung 10: Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauer  $t_{\text{Antrag}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 16 VNB, Stand Q4 2023 (zugesagte Anträge)

Abbildung 11 zeigt analog zu Abbildung 10 den Verlauf der Zeitdauer  $t_{\text{Antrag}}$  für zugesagte Anträge, aufgeteilt in mit bzw. ohne Leistungseinschränkung zugesagte Anträge. Es ist zu erkennen, dass die Durchschnittswerte der Beantwortungsdauern für Anträge, die nur mit Einschränkung zugesagt werden können, größer sind als für jene, die ohne Einschränkung zugesagt werden konnten. Interessant sind allerdings hier die Maximalwerte, also jene Zusagen, die die längste Zeit in Anspruch nehmen. Ab Q3 2023 erhalten Anträge, bei denen keine Leistungseinschränkung notwendig ist, die langsamsten Antworten.

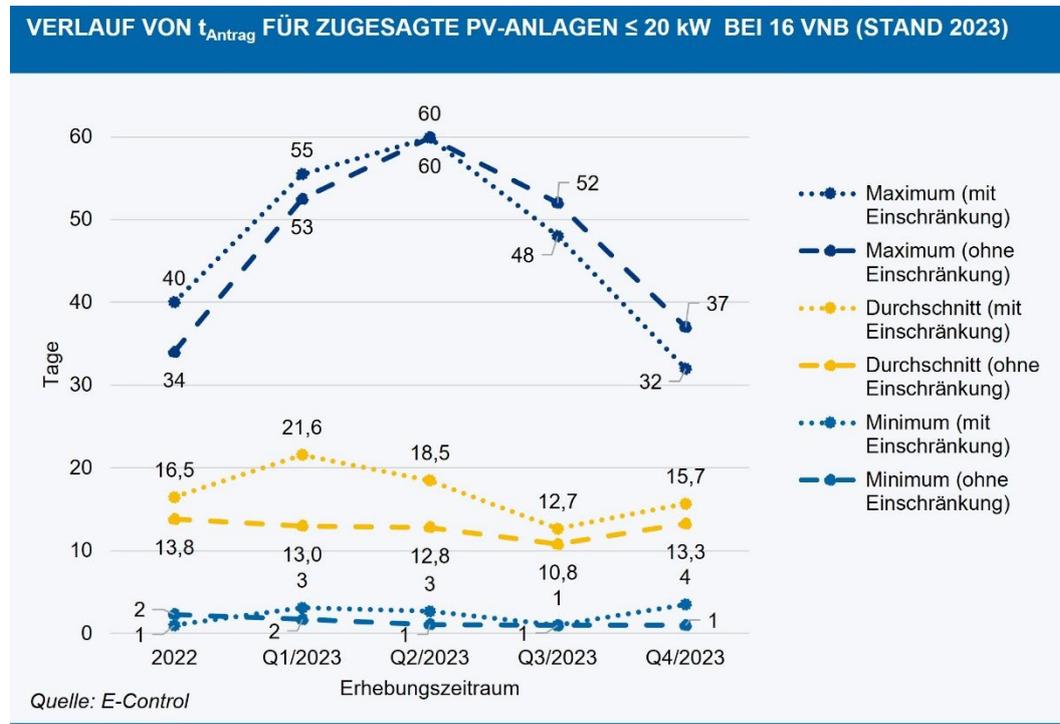


Abbildung 11: Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauer  $t_{\text{Antrag}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 16 VNB, Stand Q4 2023 (mit und ohne Einschränkung zugesagte Anträge)

Die nächste Darstellung in Abbildung 12 bezieht sich auf die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für die Betriebserlaubnis  $t_{\text{Betrieb}}$ , nach demselben Schema wie Abbildung 10 für  $t_{\text{Antrag}}$ . Deutlich erkennbar ist in der Abbildung die Beschleunigung der Bearbeitungsdauer für die Betriebserlaubnis im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022, sowohl den Durchschnitt über alle VNB als auch die Extremwerte betreffend.

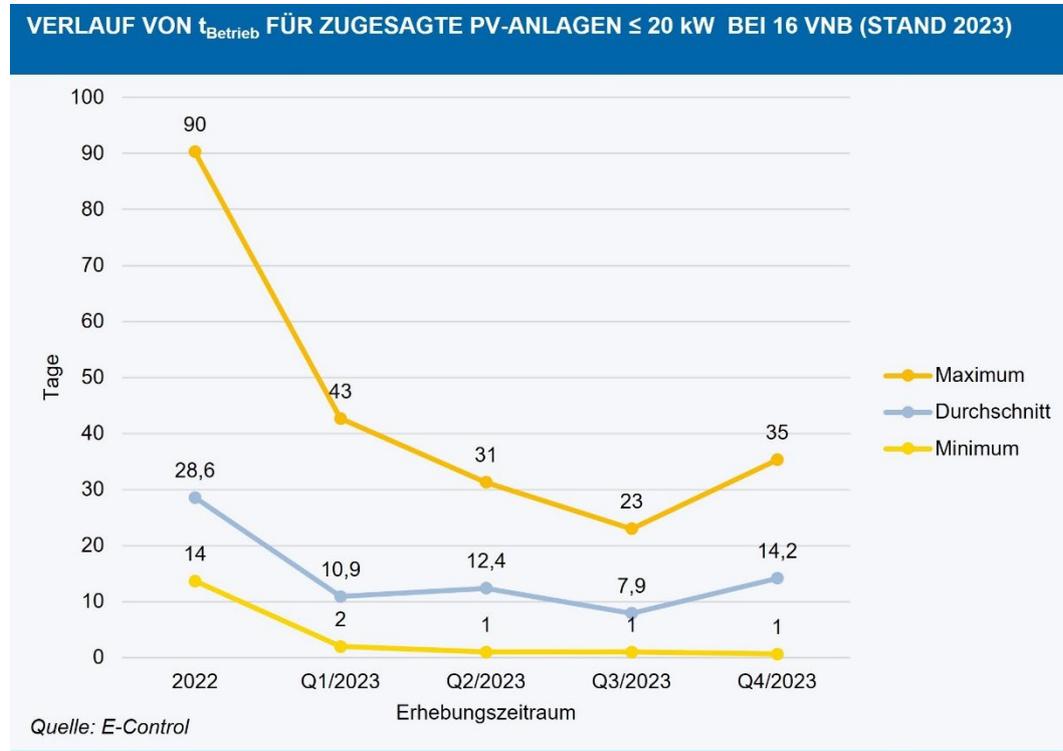


Abbildung 12: Verlauf der durchschnittlichen Zeitdauer  $t_{\text{Betrieb}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 16 VNB, Stand Q4 2023 (zugesagte Anträge)

## 5 Anteil der PV-Einspeisezählpunkte an den Bezugszählpunkten

Mit dem steigenden Ausbau an Erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen steigt auch die Anzahl an Zählpunkten für Erzeuger. In Abbildung 13 werden Zählpunkte für Erzeugungsanlagen (hier: PV-Anlagen auf Netzebene 7) jenen für Verbraucher gegenübergestellt und je Bundesland in Prozent dargestellt. In Niederösterreich befindet sich mit 12,1 % der größte Anteil an Einspeisezählpunkten von PV-Anlagen im Vergleich zu Bezugszählpunkten, in Wien mit 1,5 % der kleinste Anteil. Abbildung 13 verdeutlicht ebenfalls den Unterschied zwischen Netzbetreibern in städtischen und jenen im ländlichen Gebieten. Im städtischen Durchschnitt beträgt der Anteil an Einspeisezählpunkten von PV-Anlagen 2 %, während im ländlichen Bereich knapp 10 % zu finden sind.

Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 16 Netzbetreiber zum jeweils entsprechenden Bundesland.

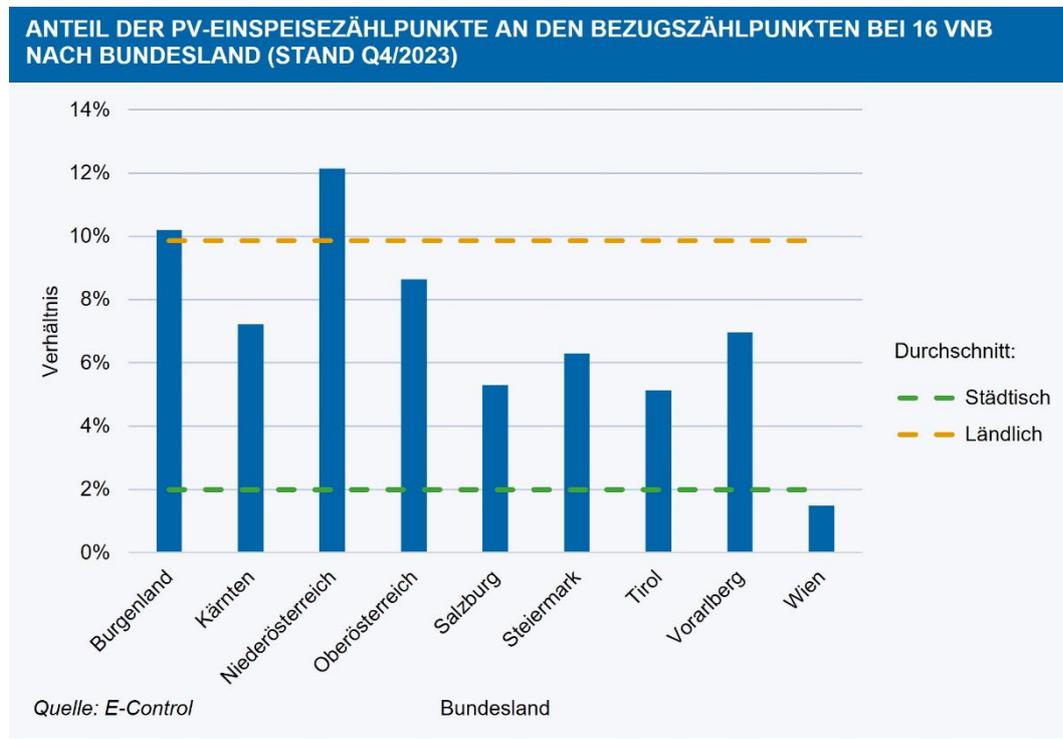


Abbildung 13: Anteil der Zählpunkte (Netzebene 7) für Photovoltaikanlagen an den Bezugszählpunkten bei 16 VNB in Q4 2023

## 6 Meldepflichtige Betriebsmittel

Die Erhebung Netzanschluss der E-Control umfasst auch meldepflichtige Betriebsmittel der Kategorien elektrische Energiespeicher, Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, Heizanlagen (inkl. Wärmepumpen) und Klimageräte/Kälteanlagen; in diesem Quartalsbericht werden davon die gemeldeten elektrischen Energiespeicher und Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge gezeigt, im Jahresbericht 2023 auch die übrigen Kategorien. Anmerkung: Die im Quartalsbericht Q4 2023 zur Erhebung Netzanschluss gezeigten Daten umfassen nur jene Betriebsmittel, die bei den 16 VNB auch gemeldet wurden.

### 6.1 Elektrische Energiespeicher

Der Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher beträgt bei den 16 VNB in Q4 2023 insgesamt 21.581 Speicher, wobei die meisten – 83 % der Speicher – in der Größenklasse 10 kWh bis 50 kWh zu finden sind. Stand Q4 2023 gibt es insgesamt 3.441 elektrische Energiespeicher kleiner 10 kWh, 18.000 zwischen 10 kWh bis 50 kWh, 133 zwischen 50 kWh bis 500 kWh und 7 größer 500 kWh, siehe Abbildung 14.

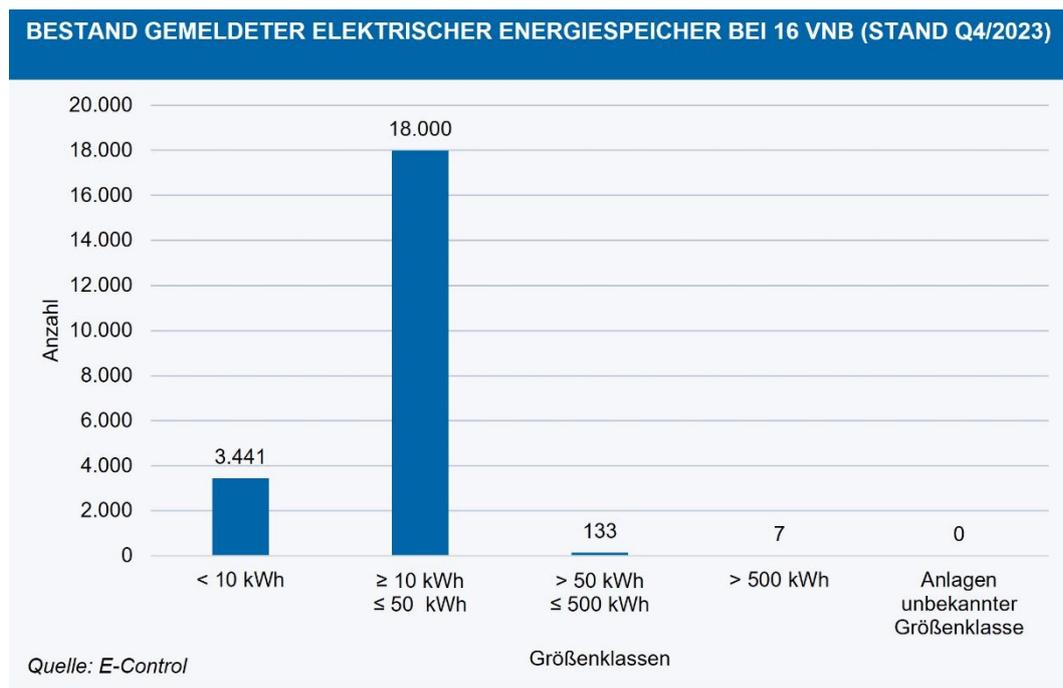


Abbildung 14: Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher bei 16 VNB, Stand Q4 2023

In Abbildung 15 wird die quartalsweise Entwicklung des Bestands elektrischer Energiespeicher bei den 16 großen VNB im Jahr 2023 dargestellt. Man erkennt zwischen dem ersten bis zum dritten Quartal einen linearen Zuwachs von über 4.000 Energiespeichern pro Quartal; im vierten Quartal ist der Zuwachs mit knapp 2.700 Energiespeichern leicht abgeschwächt.

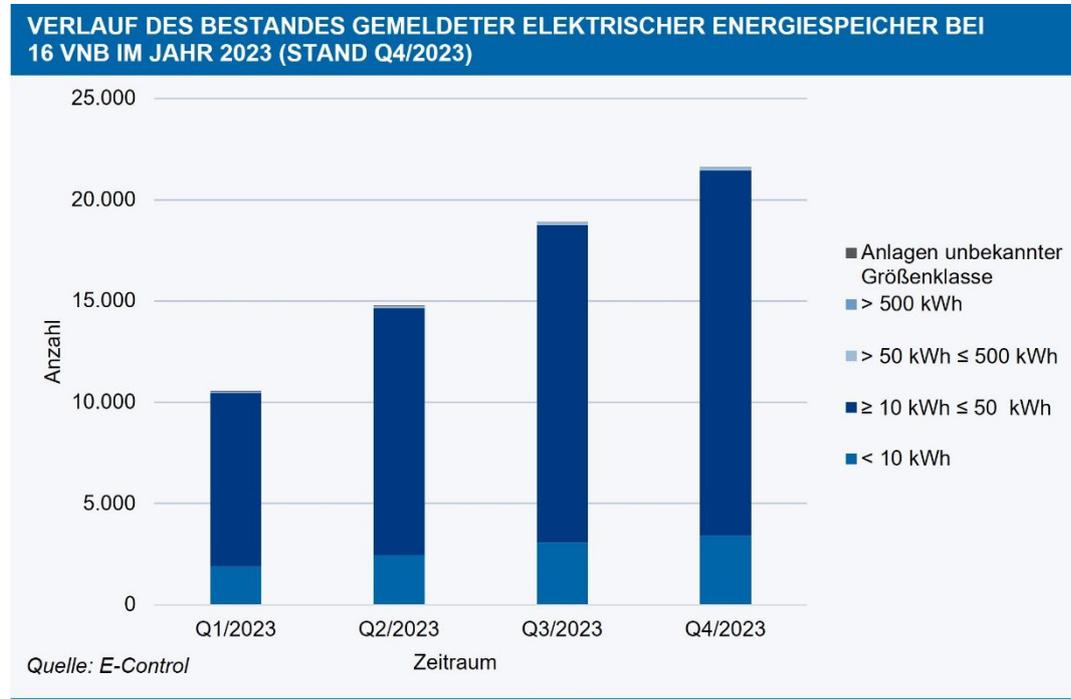


Abbildung 15: Verlauf des Bestandes gemeldeter elektrischer Energiespeicher bei 16 VNB im Jahr 2023, Stand Q4 2023

## 6.2 Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Der Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge beträgt bei den 16 VNB in Q4 2023 insgesamt 5.298 Ladeeinrichtungen, wobei die meisten – 75 % der Ladeeinrichtungen – in der Größenklasse von 10 kW bis 22 kW zu finden sind. Stand Q4 2023 gibt es insgesamt 188 Ladeeinrichtungen kleiner 10 kW, 3.962 zwischen 10 kW bis 22 kW, 157 zwischen 22 kW bis 42 kW und 182 größer 42 kW. Außerdem gibt es 809 Ladeeinrichtungen unbekannter Größe, siehe Abbildung 16.

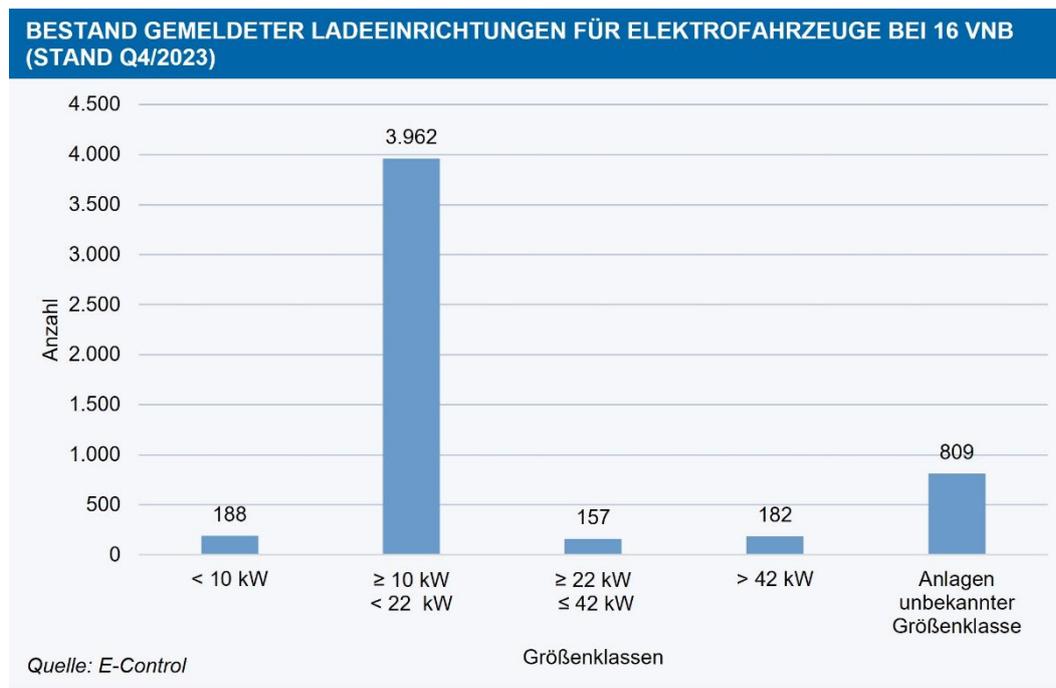


Abbildung 16: Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge bei 16 VNB, Stand Q4 2023

Aufgrund unregelmäßiger Datenmeldungen über die Quartale hinweg kann der zeitliche Verlauf der Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge nicht wie im vorherigen Kapitel für elektrische Energiespeicher dargestellt werden.

## 7 Fazit

In der Erhebung Netzanschluss wird der Fortschritt des Ausbaus Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen regelmäßig genau erfasst. Während in der ersten Hälfte 2023 wie schon im Jahr 2022 eine sehr hohe Anzahl an Anträgen für Stromerzeugungsanlagen – insbesondere PV-Anlagen – zu beobachten war, sind die Zahlen ab Q3 2023 leicht rückläufig und ab Q4 2023 schon stärker rückläufig, allerdings immer noch auf einem hohen Niveau.

Aus den Daten der Erhebung Netzanschluss, die quartalsweise bei 16 großen VNB durchgeführt wurde, kann geschlossen werden, dass schon im dritten Quartal die jährlichen durchschnittlichen Ausbauziele des EAG von 1,1 GW pro Jahr bei Photovoltaik überschritten wurden. Im Jahr 2023 wird allein bei den großen 16 VNB in Summe ein Zubau von über 2,3 GW verzeichnet; die jährlichen Ausbauziele des EAG werden somit über das Doppelte überschritten.

Ein besonderes Augenmerk der Erhebung Netzanschluss dient der Zeitdauer vom Antrag bis zum Netzanschluss von PV-Anlagen, da es hierbei aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt zu Verzögerungen kam. Bei PV-Anlagen  $\leq 20$  kW, die 84 Prozent der Anträge in Q4 2023 ausmachten, dauerte es im Schnitt knapp 14 Tage von Einlangen des vollständigen Antrags des Netzbeneutzers beim Netzbetreiber bis zur Bestätigung seitens des Netzbetreibers. Die Erteilung der Betriebserlaubnis ist ab Einlangen der Fertigstellungsmeldung beim Netzbetreiber im Schnitt ebenfalls innerhalb von 14 Tagen erledigt.

Die Erhebung Netzanschluss verdeutlicht demnach, dass sich ein insgesamt positives Bild in der Entwicklung der Netzanschlüsse für Erneuerbare Stromerzeugungsanlagen abzeichnet.